JLU
NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

FACHBEREICH 02
BACHELOR OF SCIENCE IN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENHANDBUCH

Herzlich Willkommen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften!

Sie haben sich dazu entschlossen, einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen zu erwerben. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg in den kommenden Semestern zu begleiten. Wie dieser Weg genau aussieht, können Sie aufgrund unserer flexiblen Studienstruktur an vielen Stellen nach Ihren Wünschen und Interessensschwerpunkten selbst gestalten.

Das Studienhandbuch für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften dient zur Orientierung über alle wesentlichen Regelungen und Hinweise, die für die Planung und den erfolgreichen Abschluss Ihres Bachelorstudiums an unserem Fachbereich relevant sind.

Alle Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie zum Download in den Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen (MUG). Darüber hinaus können Sie sich auch auf der Website des Prüfungsamts und der Studienkoordination unseres Fachbereichs informieren – dort finden Sie u. a. aktuelle News, Klausurpläne, das Fristenverzeichnis und Formulare z. B. für die Anerkennung von Leistungen ausländischer Hochschulen oder Prüfungsunfähigkeit. Insbesondere das Fristenverzeichnis ist vom ersten Studientag an wichtig für Sie, weil es die Termine enthält, die Sie für Ihre Prüfungen unbedingt einhalten müssen.

Wenn Sie darüberhinausgehend Fragen haben oder Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Team des Prüfungsamtes und der Studienkoordination. Wir wollen Ihnen dabei helfen, dass Sie alle Anforderungen des Studiums erfüllen. Zögern Sie also bitte nicht, sich rechtzeitig bei Problemen mit uns in Verbindung zu setzen.

Prüfungsamt und Studienkoordination

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Licher Straße 70
D - 35394 Gießen

Telefon: 0641 99-24500
Fax: 0641 99-24509
pruefungsamt@wirtschaft.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/fb02/ssp

Wenn aus Ihrer Sicht Informationen in diesem Handbuch fehlen, dann schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail!

Zur Beachtung

Für Ihr Studium sind zwei Studien- und Prüfungsordnungen relevant: Die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge und die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Sie finden beide in den **Mitteilungen der Universität Gießen (MUG).**

In den Allgemeinen Bestimmungen befinden sich die grundlegenden prüfungsrechtlichen Vorgaben für sämtliche Bachelor- und Masterstudiengänge der JLU. Die Spezielle Ordnung liefert ergänzende Regelungen, speziell für einen bestimmten Studiengang. Bei prüfungsrechtlichen Fragen gilt es, sich stets in den Allgemeinen Bestimmungen und der jeweils relevanten Speziellen Ordnung zu informieren. Die Paragraphen der Speziellen Ordnungen beziehen sich dabei immer auf die Paragraphen der Allgemeinen Bestimmungen.

Die in diesem Studienhandbuch aufgeführten Inhalte stellen die Regelungen der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge und der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften für Sie übersichtlich dar. **Rechtsverbindlich** sind jedoch allein die Allgemeinen Bestimmungen und die Spezielle Ordnung. In Zweifelsfällen orientieren Sie sich bitte an diesen Regelungen bzw. wenden Sie sich bei Fragen an das Prüfungsamt.

Dieses Studienhandbuch richtet sich an Bachelorstudierende, die nach der 1. Änderungsfassung der Speziellen Ordnung vom 07. Februar 2018 studieren.

News des Prüfungsamtes

Bleiben Sie auf dem Laufenden und informieren Sie sich online über alle veröffentlichten News des Prüfungsamtes.

Corona-Virus

Zentrale Informationen und Sonderregelungen zum Corona-Virus finden Sie hier.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation durch das Corona-Virus im Prüfungsamt und der Studienkoordination Wirtschaftswissenschaften bis auf weiteres kein Publikumsverkehr stattfindet. Bitte senden Sie uns Unterlagen per Post oder per E-Mail zu und kontaktieren Sie uns bei Bedarf per E-Mail oder telefonisch. Sie erreichen uns unter 0641-99-24500 von Dienstag bis Donnerstag, 9:30-12:00 Uhr. Etwaige Änderungen entnehmen Sie bitte den News des Prüfungsamtes (s.o.).

Inhalt

A Philosophie unseres Bachelorstudiengangs 4

B Das Bachelorstudium im Überblick 4

C Bewerbung für einen Studienplatz 5

D Wichtige Hinweise zu Ihrer Studien- und Prüfungsplanung 5

D.1 Prüfungen 5

D.2 An- und Abmeldung von Prüfungen 6

D.2.1. Anmeldung zu Prüfungen in der Orientierungsphase 7

D.2.2. Anmeldung zu Prüfungen in der Schwerpunktphase 7

D.2.3. Anmeldung zum Proseminar und zur Thesis 7

D.3 Rücktritt von Prüfungen und Nachteilsausgleich 8

D.4 Module abwählen und umbuchen 8

D.5 Täuschungsversuch und Ordnungsverstoß 9

E Struktur und Aufbau im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften 9

E.1 Orientierungsphase 9

E.2 Schwerpunktphase 10

E.2.1. Major (42 CP) 10

E.2.2. WiWi-Minor (30 CP) 13

E.2.3. Profil-Minor (30 CP) 14

E.2.4. Wissenschaftliche Arbeiten (18 CP) 16

E.3 Modulübersicht 17

E.3.1. Module der Orientierungs- und Schwerpunktphase 17

E.3.2. Vertiefungsmodule im Bachelorstudiengang 19

F Beispielhafte Studienverlaufspläne 20

G Anerkennung von Leistungen in- und ausländischer Hochschulen 22

G.1 Möglichkeiten der Anerkennung 23

G.2 Anerkennungsantrag einreichen 24

G.2.1. Hinweise zum Ausfüllen des Anerkennungsformulars 24

G.2.2. Zusätzliche Angaben zur Anerkennung 24

H Zusammensetzung der Bachelor-Abschlussnote und Zeugnisbeantragung 25

I Teilzeitstudium 26

J Urlaubssemester 27

K Exmatrikulation 27

L Perspektive Master – wie kann es weitergehen? 27

M Zentrale Begriffe 28

N Kontaktadressen 30

O Individueller Studienverlaufsplan zum selbst ausfüllen 32

A Philosophie unseres Bachelorstudiengangs

Die Zukunft nachhaltig gestalten - Das ist unser Ziel und dafür bilden wir Sie aus! Denn durch die große Bedeutung der Wirtschaft für unsere Gesellschaft erreicht man eine bessere Welt am besten durch eine Verbesserung der Wirtschaft. Mit unserem Bachelorstudiengang versetzen wir Sie in die Lage, innovative Lösungen für die wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Durch unser Studium lernen Sie, wirtschaftliche Zusammenhänge ganzheitlich zu verstehen, und können damit die Wirtschaft in verantwortungsvoller Weise verbessern - zum Wohle der Gesellschaft. Unsere Studienstruktur bietet Ihnen viel Flexibilität und ermöglicht es Ihnen inhaltliche Schwerpunkte selbst zu bestimmen – ganz nach Ihren Interessen. Ergänzen Sie Ihr wirtschaftswissenschaftliches Studium z. B. durch die Belegung eines Nebenfachs, ein Auslandsstudium, Managerial English oder aber auch ein Praktikum.

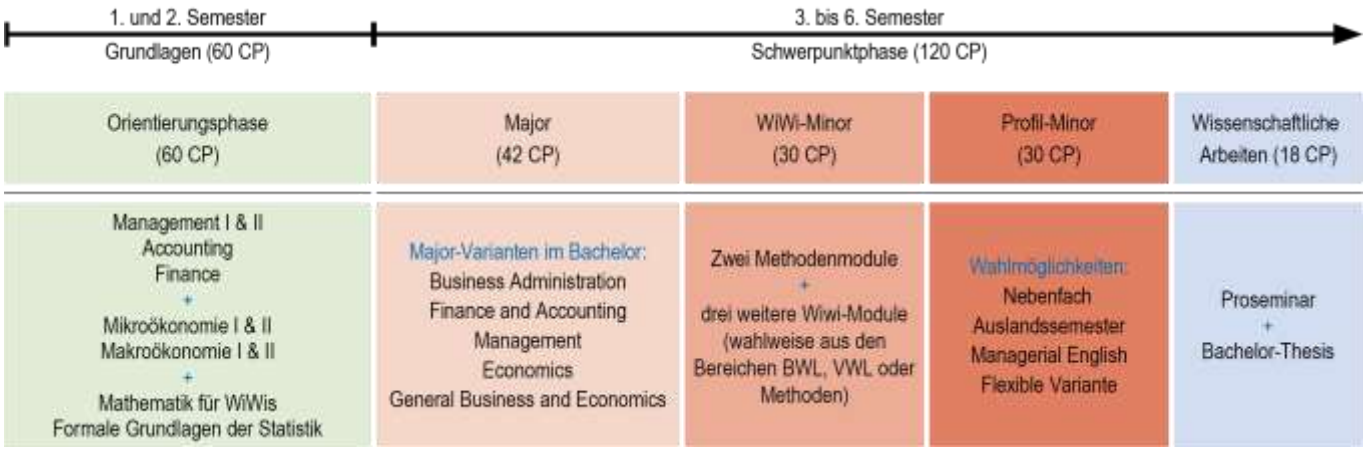
Die wissenschaftliche Fundierung unseres Studienprogramms vermittelt Ihnen dabei alle nötigen Kompetenzen, um selbst komplexe Herausforderungen im späteren Berufsalltag effektiv zu strukturieren und erfolgreich zu bewältigen. Kein Wunder, dass unser Studiengang im renommierten CHE-Hochschulranking 2020 in der Spitzengruppe landete!

Die internationale Verflechtung von Märkten und Volkswirtschaften wirft viele wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen auf. Antworten darauf finden Sie in einer globalisierten Welt nicht immer nur vor Ort. Wir bieten Ihnen daher schon frühzeitig die Möglichkeit, Ihr Studium um einen Auslandsaufenthalt zu ergänzen. Diesen können Sie bei uns ganz unkompliziert in Ihren Studienverlauf integrieren. Mit unseren zahlreichen Erasmus+ Kontakten und Austauschprogrammen beraten und unterstützen wir Sie gerne. Und wenn Sie nicht ins Ausland möchten, besuchen Sie einfach unsere Veranstaltungen mit Studierenden unserer internationalen Partner. Wir holen die Welt – und viele internationale Freundschaften – zu Ihnen nach Hause.

In einer zunehmend digitalen Welt diskutieren wir heute schon die Fragen von morgen. Wir gestalten Digitalisierung aktiv – mit unseren Studierenden, für eine bessere Wirtschaft. Lernen und erforschen Sie bei uns gesellschaftlich relevante Felder wie den Aufbau von IT-Architekturen im Fach Wirtschaftsinformatik, den erfolgreichen Aufbau von Online-Shops im Fach E-Commerce oder den Einsatz von Daten in einer datengetriebenen Wirtschaft. Unsere Expertinnen und Experten beraten von Unternehmen vor Ort bis hin zur Bundesregierung. Erfahren Sie noch vor der Bundeskanzlerin, wohin die digitale Reise geht – und gestalten Sie mit!

Mit dem Abschluss des „Bachelor of Science“ besitzen Sie alle nötigen Kompetenzen für einen erfolgreichen Übergang in die Berufspraxis in den verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenbereichen, sowohl in nationalen, als auch in internationalen Unternehmen sowie in einen weiterführenden Masterstudiengang.

B Das Bachelorstudium im Überblick



Sie können Ihr Studium an unserem Fachbereich sowohl zum Wintersemester, als auch zum Sommersemester beginnen. Obwohl es die Modulnamen teilweise erwarten lassen, bauen die Module der Orientierungsphase nicht aufeinander auf und lassen sich problemlos unabhängig voneinander studieren.

Am Anfang des WiWi-Studiums an der JLU steht die Orientierungsphase. Wir vermitteln Ihnen in den ersten beiden Semestern die notwendigen Grundlagen in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Mathematik und Statistik (Methodenkompetenz). Die Inhalte der Orientierungsphase sind elementar für eine fundierte Ausbildung und bildet das nötige Rüstzeug für ein erfolgreiches Studium. Sie werden diese Grundlagen im weiteren Verlauf Ihres Studiums wieder benötigen. Nach der Orientierungsphase wählen Sie die Inhalte Ihres Studiums selbst.

Durch die Wahl Ihres Major setzen Sie in Ihrem Studium inhaltliche Schwerpunkte. Ihnen stehen dabei fünf Major-Varianten zur Verfügung, wobei Sie in jeder Variante 42 CP aus dem breit gefächerten Wahlangebot des jeweiligen Majors wählen. Sie müssen den gewählten Major nicht offiziell angeben oder sich im FlexNow dafür eintragen. Stattdessen wählen Sie Ihren Major durch die Wahl bestimmter Module. Dadurch können Sie den Major während des Studiums problemlos und ohne Antrag wechseln. Sie geben erst bei der Zeugnisbeantragung

an, welchen Major Sie haben. Der Major wird ergänzt durch zwei Minor: Im WiWi-Minor belegen Sie mindestens zwei Methodenmodule. Die weiteren drei Module des WiWi-Minors wählen Sie aus den verbleibenden Methodenmodulen oder betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Modulen aus dem Angebot des Fachbereichs – individuell nach Ihren Präferenzen. Den Profil-Minor nutzen Sie, um ein Nebenfach an einem anderen Fachbereich oder das Fach Managerial English an unserem Fachbereich zu belegen, ein Auslandssemester einzubringen oder Sie entscheiden sich für die flexible Variante. Kombinieren Sie dazu weitere Module aus unserem Fachbereich – im begrenzten Umfang auch interdisziplinär mit anderen Hochschulleistungen bspw. aus dem Ausland oder einem Praktikum.

Vervollständigt wird der Bachelorstudiengang mit dem Studienblock Wissenschaftliche Arbeiten. In einem Proseminar und Ihrer Bachelor-Thesis stellen Sie unter Beweis, dass Sie in der Lage sind, selbstständig komplexe Aufgaben strukturiert und zielorientiert mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

C Bewerbung für einen Studienplatz

Alle Information zur Bewerbung für einen Studienplatz finden Sie auf der Homepage unseres Fachbereichs und auf den Seiten der Universität.

Bei Fragen zu Ihrer Bewerbung oder dem Status Ihrer Immatrikulation wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat der JLU.

Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Sie können sich für ein höheres Fachsemester bewerben, wenn Sie die zur Erreichung des angestrebten Fachsemesters nötigen Studienzeiten aus einem gleichnamigen oder inhaltlich vergleichbaren, früheren Studiengang nachweisen können oder Leistungen aus einem früheren Studium im Umfang von mindestens 80 % der zur Erreichung des angestrebten Fachsemesters nötigen Kreditpunkte anerkannt bekommen.

Fachsemester	2	3	4	5	6
	24 CP	48 CP	72 CP	96 CP	120 CP

Wenn Sie sich für ein höheres Fachsemester bewerben möchten, dann benötigen Sie eine Einstufungsempfehlung. Diese erhalten Sie vom Prüfungsamt und der Studienkoordination. Schicken Sie bitte eine E-Mail an pruefungsamt@wirtschaft.uni-giessen.de und hängen dort einen Nachweis über die bereits erbrachten Leistungen, sowie über die Anzahl der absolvierten Fachsemester und Modulbeschreibungen an.

Die Bewerbung für ein höheres Fachsemester ist sinnvoll, wenn Sie befürchten keine Zulassung zum ersten Fachsemester zu erhalten. Durch die Bewerbung für das Erste und ein höheres Fachsemester erhöhen Sie Ihre Chancen auf einen Studienplatz. Wenn Sie die Zulassung für das erste Fachsemester erhalten, dann empfehlen wir Ihnen, diese anstelle der Zulassung zum höheren Fachsemester anzunehmen! Wenn Sie im ersten Fachsemester starten, haben Sie mehr Zeit das Studium abzuschließen. Die Anerkennung von Leistungen aus Ihrem früheren Studium erfolgt unabhängig davon, ob Sie sich in das Erste oder höhere Fachsemester immatrikulieren.

Auch, wenn Sie Bafög beziehen, müssen Sie sich nicht für ein höheres Fachsemester bewerben. Sie erhalten vom Prüfungsamt und der Studienkoordination eine Semesteranrechnungsbescheinigung für das Bafög-Amt auch, wenn Sie sich in das erste Fachsemester immatrikulieren. Um eine Semesteranrechnungsbescheinigung zu beantragen, schicken Sie bitte eine E-Mail an pruefungsamt@wirtschaft.uni-giessen.de und hängen dort einen Nachweis über die bereits erbrachten Leistungen, sowie über die Anzahl der absolvierten Fachsemester an.

Weitere Informationen zur Bewerbung für ein höheres Fachsemester finden Sie hier.

D Wichtige Hinweise zu Ihrer Studien- und Prüfungsplanung

D.1 Prüfungen

Die überwiegende Zahl der Module wird aufgrund der großen Zahl an Studierenden mit einer 60-90-minütigen Klausur abgeschlossen. In einigen Modulen besteht die Prüfungsleistung jedoch auch aus Hausarbeiten, Präsentationen und/oder Hausaufgaben. Genaue Informationen zur Prüfungsform finden Sie in der jeweiligen Modulbeschreibung.

Es gibt pro Semester zwei Prüfungszeiträume: den regulären Prüfungstermin und den Wiederholungstermin. Der reguläre Prüfungstermin findet nach der Vorlesungszeit in den ersten beiden Wochen der Semesterferien statt. Der Wiederholungstermin findet einige Wochen nach dem regulären Termin in den letzten beiden Wochen der Semesterferien statt. Den Klausurenplan, sowie das Fristenverzeichnis mit den Zeiträumen, in denen Sie sich von Prüfungen an- und abmelden können, finden Sie in den Downloads des Prüfungsamts.

Pro Modul stehen Ihnen maximal drei Prüfungsversuche zur Verfügung. Eine Ausnahme bildet die Thesis: Die Thesis kann nur einmal wiederholt werden. Die Wiederholung eines bestandenen Moduls ist nicht möglich.

Sie haben insgesamt 12 Fachsemester Zeit, um die für den Abschluss nötigen Leistungen zu erbringen. Die Thesis müssen Sie dabei spätestens am letzten Tag Ihres 12. Fachsemesters beginnen.

Wenn Sie ein Pflichtmodul endgültig nicht bestanden haben oder nicht alle für den Abschluss nötigen Leistungen innerhalb von 12 Fachsemestern erbracht haben, dann haben Sie den Studiengang leider endgültig nicht bestanden.

Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung ist nicht möglich.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls erhalten Sie die entsprechenden CP. Die Benotung findet nach folgender Notenskala statt:

Notenpunkte	Verbalurteil
15	sehr gut mit Auszeichnung
14	sehr gut
13	sehr gut
12	gut
11	gut
10	gut
9	befriedigend
8	befriedigend
7	befriedigend
6	ausreichend
5	ausreichend
4	Nicht bestanden
3	
2	
1	
0	

D.2 An- und Abmeldung von Prüfungen

Die An- und Abmeldung von Prüfungen erfolgt über das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Sie melden sich dort mit Ihrer s-Kennung und Ihrem Passwort an und nehmen dort die An- und Abmeldungen der Prüfungen selbst vor. Lediglich für die Module der Orientierungsphase werden Sie teilweise automatisch angemeldet und auch die Anmeldung der Thesis erfolgt durch das Prüfungsamt.

Die An- und Abmeldung von Prüfungen ist nur während der An- und Abmeldefrist möglich. Bei diesen Fristen handelt es sich um Ausschlussfristen. Das heißt: Nach dem Ablauf der Frist ist keine weitere An- bzw. Abmeldung möglich. Ohne Anmeldung dürfen Sie eine Klausur nicht schreiben – und ohne Abmeldung müssen Sie zur Klausur antreten (zum krankheitsbedingten Rücktritt von Prüfungen und Nachteilsausgleich siehe Abschnitt E.3). Versäumen Sie eine Prüfung, zu der Sie sich angemeldet haben, wird diese Prüfung als „nicht bestanden“ gewertet.

Prüfen Sie immer die Bestätigungsmail, welche Sie nach einer erfolgreichen Anmeldung auf Ihre JLU-E-Mail-Adresse erhalten und bewahren Sie diese gut auf! Falls Sie einmal Probleme bei der Anmeldung haben sollten, dann melden Sie sich **während der Anmeldefrist** per E-Mail beim Prüfungsamt.

Da grundsätzlich eine Abmeldung immer bis zu einem späteren Zeitpunkt, als eine Anmeldung möglich ist und Sie beliebig viele An- und Abmeldungen innerhalb der Anmeldefrist vornehmen können, wird empfohlen, sich stets frühzeitig für alle besuchten Module anzumelden, denn eine spätere Abmeldung ist bis zum Ablauf der Fristen problemlos möglich.

An benachbarten Fachbereichen gelten teilweise andere Fristen, die meist schon zu Beginn eines Semesters laufen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig direkt am betreffenden Fachbereich und/oder auf der Übersichtsseite von FlexNow: www.uni-giessen.de/flexnow

Sie können sich nur zur Prüfungen anmelden, wenn Sie in dem Semester, zu dem die Prüfungen zählen, in dem entsprechendem Studiengang immatrikuliert waren. Ein Beispiel: Die Wiederholungsklausuren des Sommersemesters 2020 werden im Januar 2021 und damit im Wintersemester 2020/21 angeboten. Als Bachelorstudierende/r dürfen Sie nur an den Wiederholungsklausuren Sommersemester 2020 teilnehmen, wenn Sie bereits im Sommersemester 2020 im Bachelorstudiengang immatrikuliert waren. Das gleiche gilt entsprechend für Masterstudierende.

D.2.1. Anmeldung zu Prüfungen in der Orientierungsphase

In Ihrem ersten Fachsemester steht es Ihnen frei, ob Sie die Module der Orientierungsphase zum regulären Prüfungstermin oder erst zum Wiederholungstermin schreiben möchten. Wenn Sie die Klausur bereits zum regulären Termin schreiben möchten, dann müssen Sie sich selbst über FlexNow anmelden. Beachten Sie dabei unbedingt die An- und Abmeldefristen, da es sich um Ausschlussfristen handelt. Zum Wiederholungstermin im ersten Fachsemester werden Sie jedoch automatisch zur Prüfung angemeldet (Zwangsanmeldung), wenn Sie die Prüfung nicht bereits zum regulären Prüfungstermin bestanden haben.

Falls eine der Prüfungen der Orientierungsphase nicht bestanden wird, dann werden Sie für die folgenden Prüfungstermine zwangsangemeldet, bis die maximale Anzahl an Wiederholungsversuchen erreicht ist oder das Modul bestanden wurde. Pro Modul stehen Ihnen maximal drei Prüfungsversuche zur Verfügung.

Studienbeginn im Wintersemester

Wenn Sie Ihr Studium im Wintersemester beginnen, dann werden Sie somit für die folgenden Module zum Wiederholungstermin Ihres ersten Fachsemesters zwangsangemeldet, sofern Sie die Module nicht bereits im regulären Termin bestanden haben:

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Management I, Accounting, Mikroökonomie I, Makroökonomie I.

Zudem werden Sie zum Wiederholungstermin des 2. Fachsemesters für die Module

Formale Grundlagen der Statistik, Management II, Finance, Mikroökonomie II, Makroökonomie II

zwangsangemeldet, sofern Sie die Module nicht bereits im regulären Termin bestanden haben.

Studienbeginn im Sommersemester

Wenn Sie Ihr Studium im Sommersemester beginnen, dann werden Sie für die folgenden Module zum Wiederholungstermin Ihres ersten Fachsemesters zwangsangemeldet, sofern Sie die Module nicht bereits im regulären Termin bestanden haben:

Formale Grundlagen der Statistik, Management II, Finance, Mikroökonomie II, Makroökonomie II.

Zudem werden Sie zum Wiederholungstermin des 2. Fachsemesters für die Module

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Management I, Accounting, Mikroökonomie I, Makroökonomie I

zwangsangemeldet, sofern Sie die Module nicht bereits im regulären Termin bestanden haben.

D.2.2. Anmeldung zu Prüfungen in der Schwerpunktphase

Für die Module der Schwerpunktphase können Sie den Wiederholungstermin immer als ersten Prüfungstermin nutzen. Sie müssen somit nicht erst im regulären Termin durchfallen, um im Wiederholungstermin antreten zu dürfen. Für die Module der Schwerpunktphase werden Sie auch nie automatisch angemeldet. Sie müssen sich immer selbst während der Anmeldefrist über FlexNow anmelden, wenn Sie an der Prüfung teilnehmen möchten! Ohne ordnungsgemäße Anmeldung sind Sie nicht prüfungsberechtigt.

D.2.3. Anmeldung zum Proseminar und zur Thesis

Die Bewerbung und Zuteilung der Proseminar- und Thesisplätze verläuft an unserem Fachbereich nach einem zentralen Zuteilungsverfahren. Wenn Sie ein Proseminar oder eine Thesis schreiben wollen, müssen Sie sich im Semester davor (!) während der Bewerbungsfrist bewerben. Die Bewerbungsfrist finden Sie im Fristenverzeichnis. Für die Bewerbung müssen Sie sich in einer Stud.IP-Veranstaltung eintragen und über ein Onlineformular anmelden. Die Bezeichnung der Stud.IP-Veranstaltung finden Sie, u. a., im Fristenverzeichnis. Bitte lesen Sie die in der Stud.IP-Veranstaltung bereitgestellten Informationen, bevor Sie Ihre Bewerbung abschicken!

Alle Studierenden, die sich fristgerecht bewerben, erhalten garantiert einen Betreuungsplatz. Allerdings gibt es keinen Anspruch auf einen Platz bei einer bestimmten Professur.

Zuteilungsverfahren

Nachdem der Bewerbungszeitraum abgelaufen ist, werden alle Bewerbungen gemäß der Durchschnittsnote absteigend sortiert. Die Zuteilung der verfügbaren Plätze erfolgt dann gemäß den angegebenen Präferenzen. Dabei wird mit der Zuteilung bei dem/der Studierenden mit der besten Durchschnittsnote begonnen.

Vor dieser Zuteilung haben die Professorinnen und Professoren noch die Möglichkeit einer bestimmten Anzahl von Studierenden einen Betreuungsplatz zu geben. Die genaue Anzahl hängt dabei von der Anzahl der verfügbaren Betreuungsplätze an der jeweiligen Professur ab und kann deshalb von Semester zu Semester unterschiedlich ausfallen. Zudem können die Professorinnen und Professoren natürlich nur Plätze an Studierende vergeben, die die jeweilige Professur als erste Präferenz angegeben haben.

Teilnahmevoraussetzungen Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen für das Proseminar sind der Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie ggf. weitere Module der Schwerpunktphase je nach Veranstaltungsankündigung der einzelnen Professuren. Ohne den Nachweis über die bestandene Orientierungsphase zum Kick-off des Proseminars ist die Teilnahme am Proseminar gemäß Prüfungsordnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die Teilnahmevoraussetzungen noch nicht erfüllt sein.

Teilnahmevoraussetzungen Thesis

Sie müssen vor Antritt der Thesis die Orientierungsphase abgeschlossen, 120 CP im Studiengang erreicht und das Proseminar bestanden haben. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die Teilnahmevoraussetzungen noch nicht erfüllt sein.

Aufgrund der Verschiebung der Klausuren des SoSe 2020 verringern sich die Teilnahmevoraussetzungen für das Thesismodul im WS 2020/21: Für den Antritt der Thesis im WS 2020/21 müssen nur 114 CP im Studiengang erreicht sein.

D.3 Rücktritt von Prüfungen und Nachteilsausgleich

Rücktritt

Nach Ablauf der Abmeldefrist ist ein Rücktritt bis zum Beginn des Prüfungstermins nur auf Antrag und bei Vorliegen triftiger Gründe möglich. Der Antrag (formloser Brief einschließlich der notwendigen Belege für den Rücktrittsgrund) ist unverzüglich nach Bekanntwerden der Gründe beim Prüfungsamt einzureichen.

Im Downloadbereich des Prüfungsamtes finden Sie eine Vorlage zur Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit für Ihren behandelnden Arzt. Eine einfache Krankschreibung oder Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist nicht ausreichend.

Nachteilsausgleich

Wenn Sie aufgrund einer Behinderung, chronischer Erkrankung, Schwangerschaft, Betreuung von Kindern unter 14 Jahren für die Sie sorgeberechtigt sind, oder die Pflege von Angehörigen unter besonderen Belastungen stehen, dann können Sie einen Nachteilsausgleich beantragen. Der Nachteil wird dann durch geeignete Maßnahmen aus (z. B. Schreibzeitverlängerung, Bearbeitungspausen, technische Hilfsmittel, Gestattung einer Assistenz) ausgeglichen. Die Anforderungen an die zu prüfende Befähigung dürfen jedoch nicht gesenkt werden. Stellen Sie den Antrag möglichst frühzeitig (in der Regel mindestens einen Monat vor dem Prüfungstermin) beim Prüfungsamt.

D.4 Module abwählen und umbuchen

Module abwählen

Sie können bestandene Module abwählen und damit aus Ihrer Leistungsübersicht löschen lassen. Eine solche Abwahl von Modulen ist unwiderruflich, so dass Sie die Beantragung nicht leichtfertig tätigen sollten. Wir empfehlen Ihnen erst am Ende Ihres Studiums Module abzuwählen, wenn Sie ansonsten nicht die von Ihnen gewünschten Prüfungen anmelden können. So können Sie z. B. im Studienblock WiWi-Minor maximal 30 CP durch bestandene oder angemeldete Module belegen, eine „Überbuchung“ über die 30 CP hinaus ist nicht möglich. Das gleiche Prinzip gilt für die anderen Studienblöcke.

Die Abwahl von Modulen beantragen Sie via E-Mail beim Prüfungsamt. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und die genaue Modulbezeichnung an. Schreiben Sie „Modulabwahl“ in den Betreff.

Module umbuchen

Sie können Module zwischen den Studienblöcken verschieben. Eine solche Verschiebung ist jederzeit möglich und muss bei Bedarf spätestens vor Beantragung des Abschlusszeugnisses erfolgen. Die Umbuchung von Modulen beantragen Sie via E-Mail beim Prüfungsamt. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und die genaue Modulbezeichnung an. Schreiben Sie „Umbuchung“ in den Betreff.

D.5 Täuschungsversuch und Ordnungsverstoß

Wenn Sie in einer Prüfung vorsätzlich über Ihre Leistung täuschen oder versuchen zu täuschen, dann ist die Prüfung nicht bestanden. Eine Täuschungshandlung liegt insbesondere dann vor, wenn Sie ein unerlaubtes Hilfsmittel benutzen oder mitführen oder eine fremde Leistung als Ihre eigene ausgeben (Plagiat). Eine Täuschungshandlung liegt auch vor, wenn der Text einer schriftlichen Arbeit, bemessen nach Wörtern, zu mehr als 15 Prozent aus Teilen früherer Arbeiten desselben Prüflings besteht, ohne, dass dies kenntlich gemacht wurde (nicht gekennzeichnetes Eigenplagiat).

Beachten Sie bitte auch, dass Sie während des Zeitraums der Prüfungsunfähigkeit nicht an Ihrer Hausarbeit oder Thesis arbeiten dürfen, da auch dies ein Täuschungsversuch wäre.

Ein Täuschungsversuch wird in Ihrer Leistungsübersicht ausgewiesen.

Wenn Sie im selben Studiengang zweimal einen Täuschungsversuch begehen, dann ist der gesamte Studiengang endgültig nicht bestanden.

Sollten Sie bei einer Klausureinsicht die Antworten manipulieren, so stellt dies eine Urkundenfälschung dar und wird zur Anzeige gebracht.

E Struktur und Aufbau im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften

E.1 Orientierungsphase

Die Orientierungsphase umfasst planmäßig die ersten beiden Semester Ihres Studiums. In dieser Zeit absolvieren Sie 10 Pflichtmodule im Gesamtumfang von 60 CP.

Informationen zur Anzahl der Prüfungsversuche finden Sie in Abschnitt D.1. Die Regelungen zur Prüfungsanmeldung werden in Abschnitt D.2.1 und D.2.2 erklärt.

Studienverlaufsplan für die Orientierungsphase bei Studienbeginn im Wintersemester:

Semester	**BWL-Grundlagen**		**VWL-Grundlagen**		**Methoden**
WS (1. FS)	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis
SS (2. FS)	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik

Studienverlaufsplan für die Orientierungsphase bei Studienbeginn im Sommersemester:

Semester	**BWL-Grundlagen**		**VWL-Grundlagen**		**Methoden**
SS (1. FS)	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik
WS (2. FS)	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, steht es Ihnen frei, die Leistungen der Orientierungsphase en bloc in die Berechnung der Bachelor-Abschlussnote einfließen zu lassen. Die Entscheidung darüber, ob Sie dies tun möchten oder ob die Module der Orientierungsphase ohne Note in Ihren Abschluss eingehen sollen, müssen Sie erst bei der Beantragung Ihres Zeugnisses treffen. Es ist nicht möglich, nur Noten einzelner Module der Orientierungsphase in die Abschlussnote einfließen zu lassen.

E.2 Schwerpunktphase

Die Schwerpunktphase im Umfang von 120 CP besteht aus den vier Studienblöcken:

- Major (42 CP)
- WiWi-Minor (30 CP)
- Profil-Minor (30 CP)
- Wissenschaftliche Arbeiten (18 CP)

Informationen zur Anzahl der Prüfungsversuche finden Sie in Abschnitt D.1. Die Regelungen zur Prüfungsanmeldung werden in Abschnitt D.2.2 erklärt.

Im Rahmen der Schwerpunktphase müssen Sie mindestens

- drei BWL-Module mit dem Modulcode 02-BWL:BSc…,
- drei VWL-Module mit dem Modulcode 02-VWL:BSc… und
- zwei Methodenmodule mit dem Modulcode 02-Meth:BSc…

absolvieren. Diese müssen CP-wirksam in den Abschluss eingebracht werden. Die Zuordnung der Module zu den Kategorien finden Sie in der Modulübersicht auf Seite 17.
Module der Professur für Statistik und Ökonometrie (Prof. Winker, VWL VII) können nach Maßgabe der Studierenden entweder als betriebswirtschaftliche oder als volkswirtschaftliche Module eingebracht werden. Zudem sind alle Module, die sowohl als BWL, als auch als VWL-Modul gezählt werden können, durch den Modulcode 02-BWL/VWL… gekennzeichnet.

E.2.1. Major (42 CP)

Mit der Belegung des Majors beginnen Sie typischerweise ab dem dritten Fachsemester. Sie können dabei zwischen fünf Major-Varianten wählen, wobei Sie in jeder Variante 42 CP des breit gefächerten Wahlangebots des jeweiligen Majors wählen. Nutzen Sie die Wahlfreiheit für eine individuelle Gestaltung Ihres Studiums. Dies erfordert von Beginn an ein hohes Maß an Selbstorganisation und Planung.

Sie wählen den Major durch die Auswahl der Module. Sie können somit im Laufe Ihres Studiums problemlos den Major wechseln und müssen sich nicht direkt festlegen. Sie können Module einfach in einen anderen Studienblock umbuchen.

Hinweis zu allen Major-Varianten

Neben dem regulären Modulangebot bietet der Fachbereich Ihnen auch jedes Semester zusätzliche Module an. Diese Module werden z. B. von Lehrbeauftragten oder den Mitgliedern unserer Forschungsnetzwerke „Digitalization“ und „Behavioral and Social Finance & Accounting“ angeboten und sind deshalb nicht Teil des regulären Modulangebots. Diese zusätzlichen Module haben den Modulcode 02-BWL:BSc-#-Extra# oder 02-VWL:BSc-#-Extra#, je nachdem, ob es sich um ein Modul im Bereich der BWL oder VWL handelt. Von diesen sogenannten Vertiefungsmodulen dürfen Sie maximal zwei in Ihren Major einbringen. Wenn Sie mehr Vertiefungsmodule belegen möchten, dann müssen Sie diese in den Profil- oder WiWi-Minor einbringen. In die Minor können Sie auch Vertiefungsmodule aus dem Bereich der Methoden mit dem Modulcode 02-Meth:BSc-#-Extra# einbringen. Denn Methodenmodule, wie auch Querschnittsmodule, können nie in den Major eingebracht werden. Eine Übersicht über die Vertiefungsmodule finden Sie in Abschnitt E.3.2.

Major-Varianten

Major	Koordinator/in
Business Administration (BA) Management (MM) Finance and Accounting (F&A)	Prof. Haas Prof. Bausch Prof. Ewelt-Knauer
Economics (E)	Prof. Meckl
General Business and Economics (GBE)	Studiendekan/in, aktuell Prof. Meckl

Business Administration	
Beteiligte Professuren	Alle BWL-Professuren des Fachbereichs
Module (42 CP)	**Wahlmodule:** Es müssen betriebswirtschaftliche Module (Modulcode 02-BWL:BSc) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 42 CP belegt werden. Es können insgesamt maximal zwei Module aus dem Bereich Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre (Modulcode 02-BWL:BSc-#-Extra#) in den Major eingebracht werden. **Vertiefungsmodule:** • Datenanalyse mit R • Einführung in die Umsatzsteuer • Essentials of Digital Transformation • Experimentelle Wirtschaftsforschung • Managementforschung: Verstehen und Anwenden • Simulationsbasiertes Start-up-Management
Koordinator	Prof. Haas (BWL I)
Economics	
Beteiligte Professuren	VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Götz) VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Scherf) VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Meckl) VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Göcke) VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Tillmann) VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Albert) VWL VII – Statistik und Ökonometrie (Prof. Winker) VWL VIII – Gesundheitsökonomie (Prof. Gissel)
Module (42 CP)	**Wahlmodule:** • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte (02-VWL:BSc-V3/V6-1) • Angewandte Wirtschaftspolitik (02-VWL:BSc-V2/V3-1) • Gesundheitsökonomie (02-VWL:BSc-V8-1) **Vertiefungsmodule:** • Datenanalyse mit R • Experimentelle Wirtschaftsforschung
Koordinator	Prof. Meckl (VWL III)

Management	
Beteiligte Professuren	BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Haas) BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Bausch) BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. F. Walter) BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Schwickert) BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Schuhmacher) BWL XII – Digitalisierung, E-Business und Operations Management (Prof. Pfeiffer) VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Götz) VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Albert)
Module (42 CP)	**Wahlmodule:** • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) • Customer Management (02-BWL:BSc-B1-3) • Sales Strategy and Execution (02-BWL:BSc-B1-4) • Management Skills and Methods (02-BWL:BSc-B2-1) • Strategic and International Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Organizational Behavior and Human Resource Management (02-BWL:BSc-B8-1) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) • IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Technology and Innovation Management (02-BWL:BSc-B10-2) • E-Commerce (02-BWL:BSc-B12-1) • Operations Management (02-BWL:BSc-B12-2) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) **Vertiefungsmodule:** • Essentials of Digital Transformation • Managementforschung: Verstehen und Anwenden • Simulationsbasiertes Start-up-Management
Koordinator	Prof. Bausch (BWL II)

General Business and Economics	
Beteiligte Professuren	Alle Professuren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Module (42 CP)	**Wahlmodule:** Es müssen mindestens 12 CP und maximal 30 CP aus BWL-Modulen (Modulcode: 02-BWL:BSc) sowie mindestens 12 CP und maximal 30 CP aus VWL-Modulen (Modulcode: 02-VWL:BSc) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erbracht werden. **Vertiefungsmodule:** • Datenanalyse mit R • Einführung in die Umsatzsteuer • Essentials of Digital Transformation • Experimentelle Wirtschaftsforschung • Managementforschung: Verstehen und Anwenden • Simulationsbasiertes Start-up-Management
Koordinator/in	Studiendekan/in

Finance and Accounting	
Beteiligte Professuren	BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Wöhrmann) BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. A. Walter) BWL VI – Banking & Finance (Prof. Bannier) BWL VII – Financial Accounting (Prof. Ewelt-Knauer) VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Scherf) VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Tillmann) VWL VII – Statistik und Ökonometrie (Prof. Winker)
Module (42CP)	**Wahlmodule Bereich Finance:** • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-3) • Investments (02-BWL:BSc-B5-4) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B6-1) • Banking (02-BWL:BSc-B6-2) **Wahlmodule Bereich Accounting:** • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Kostenmanagement (02-BWL:BSc-B4-2) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-4) **Sonstige Wahlmodule:** • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-Dekanat-1) **Vertiefungsmodule:** • Einführung in die Umsatzsteuer Es müssen jeweils mindestens zwei Wahlmodule aus dem Bereich Finance und aus dem Bereich Accounting gewählt werden.
Koordinatorin	Prof. Ewelt-Knauer (BWL VII)

E.2.2. WiWi-Minor (30 CP)

Der WiWi-Minor umfasst insgesamt 30 CP. Im Rahmen des Wiwi-Minors müssen Sie verpflichtend zwei Methodenmodule belegen. Die verbleibenden drei Module wählen Sie aus den BWL-, VWL- oder verbleibenden Methodenmodulen. Es können ausschließlich Module des FB 02 mit den Modulcodes 02-BWL:BSc, 02-VWL:BSc und 02-Meth:BSc eingebracht werden.

Der WiWi-Minor setzt sich somit wie folgt zusammen:

- 12 CP aus Methodenmodulen (mit dem Modulcode 02-Meth:BSc)
- 18 CP aus betriebs- oder volkswirtschaftlichen Modulen (mit den Modulcodes 02-BWL:BSc bzw. 02-VWL:BSc) oder Methodenmodulen (mit den Modulcodes 02-Meth:BSc)

Beispiele für die Belegung im WiWi-Minor:

- 2 Methodenmodule (02-Meth:BSc), 2 BWL-Module (02-BWL:BSc), 1 VWL-Modul (02-VWL:BSc)
- 3 Methodenmodule (02-Meth:BSc), 2 BWL-Module (02-BWL:BSc)
- 2 Methodenmodule (02-Meth:BSc), 3 BWL-Module (02-BWL:BSc)
- 2 Methodenmodule (02-Meth:BSc), 3 VWL-Module (02-VWL:BSc)
- ….

E.2.3. Profil-Minor (30 CP)

Die Module im 30 CP umfassenden Profil-Minor können in vier Varianten (a bis d) erbracht werden.

Bitte beachten Sie dabei, dass unbenotete Leistungen im Umfang von maximal 12 CP im gesamten Studiengang ausgewiesen werden können. Sie können somit z. B. kein PQ-Modul mehr belegen, wenn Sie bereits ein Praktikum und ein wissenschaftliches Projekt eingebracht haben.

Werden benotete mit unbenoteten Leistungen kombiniert, weil die einzelnen Leistungen weniger als 6 CP haben, dann wird die zusammengefasste Leistung stets unbenotet ausgewiesen.

Profil-Minor	
a) Nebenfach (30 CP) an einem anderen Fachbereich der JLU	Die Nebenfächer sind in den Nebenfachordnungen geregelt. Bitte informieren Sie sich dort, welche Module Sie für das gewünschte Nebenfach belegen müssen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienkoordination des jeweiligen Fachbereichs. Folgende Nebenfächer stehen Ihnen aktuell zur Verfügung: • Rechtswissenschaft (Arbeitsrecht, Europäisches & Internationales Wirtschaftsrecht, Völkerrecht, Familienrecht, Öffentliches Recht) • Politikwissenschaft • Pädagogik • Soziologie • Wirtschaftsgeografie
b) Managerial English (30 CP) am FB 02	Verpflichtend zu belegende Module (24 CP): • English for Management • Oral Communication • Written Communication • Working Across Cultures Zusätzliche Wahlmodule (6 CP): • Englisch-Zusatzveranstaltungen am FB 02 (nach Verfügbarkeit) • Wirtschaftsfachsprachliche Englischveranstaltungen an anderen Fachbereichen der JLU oder Universitäten im In- und Ausland (auch als Teil eines Auslandsstudiums) • AfK-Englischveranstaltungen des ZfbK der JLU
c) Auslandssemester (30 CP)	• Die gesamten 30 CP müssen im Ausland erbracht werden! • Von 30 CP müssen mind. 12 CP wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungen umfassen • Nicht-wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungen können max. 18 CP umfassen Lesen Sie auch Abschnitt G zum Thema Anerkennungen.
d) Flexible Variante (30 CP)	Mindestens 12 CP wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungen des FB 02 und max. 18 CP nicht-wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungen. Diese können Sie aus folgenden Bereichen wählen: • Querschnittsmodule mit den Modulcodes 02-Q:BSc (z. B. Praktikum (6 CP) und wissenschaftliches Projekt (6 CP)) • Module anderer Fachbereiche • Max. 12 CP Außerfachliche Kompetenzen (AfK) und Persönliche Qualifikation (PQ), davon max. 6 CP PQ Beispiele für die Belegung: • 1 Methodenmodul (02-Meth:BSc), 2 BWL-Module (02-BWL:BSc), 12 CP AfK • 2 BWL-Module (02-BWL:BSc), 2 VWL-Module (02-VWL:BSc), 1 Methodenmodul (02-Meth:BSc) • 2 VWL-Module (02-VWL:BSc), English for Management, Praktikum, PQ-Modul • 2 Methodenmodule (02-Meth:BSc), 18 CP fachfremde Leistungen aus einem Auslandssemester • …

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Profil-Minors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der JLU, finden Sie bei den Speziellen Ordnungen in den MUG der betreffenden Studiengänge: www.uni-giessen.de/mug

Da die Nebenfächer von anderen Fachbereichen der JLU angeboten werden, bleiben Änderungen vorbehalten. Für die Nebenfächer können Zugangsbeschränkungen bestehen. Bitte beachten Sie eventuell abweichende Fristen und Prüfungsanmeldungen/-abmeldungen der jeweiligen Fachbereiche und Zentren.

Praktikum (6 CP)

Das Gelernte praktisch anwenden, Erfahrungen sammeln und erste Kontakte zu Unternehmen sammeln –diese Möglichkeiten bietet Ihnen ein Praktikum während des Studiums. Damit Sie das Praktikum auch CP-wirksam in Ihr Curriculum einbringen können, müssen Sie einige Punkte beachten:

- Jeder Studierende kann maximal ein Praktikum (6 CP) in sein Studium einbringen.
- Bei dem Praktikum muss es sich um ein mindestens 8-wöchiges Vollzeitpraktikum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 35 h/Woche handeln.
- Das Praktikum wird nicht benotet (bestanden/nicht bestanden).
- Die Orientierungsphase muss vor Beginn des Praktikums erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Praktikumsmodul ist genehmigungspflichtig und muss vor Beginn bei der Praktikumsverwaltung beantragt werden. Informationen zu den einzureichenden Unterlagen und zum Ablauf des Praktikums finden Sie hier.
- Es besteht kein Anspruch auf Genehmigung des Praktikums.
- Die Tätigkeit als Werkstudent kann nicht als Praktikum anerkannt werden.
- Die Betreuung der Praktika erfolgt, nach verfügbarer Kapazität, durch die Professuren.
- Spätestens 8 Wochen nach Ende des Praktikums muss ein Reflexionspapier eingereicht werden (15 Seiten).

Um ein ordnungsgemäßes Studium zu gewährleisten, sollte ein Praktikum weitestgehend in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Ein Praktikum entschuldigt nicht das Fehlen in einer Lehrveranstaltung mit Präsenzpflicht. Wenn Sie das Praktikum CP-wirksam einbringen möchten, dann können Sie für das Praktikum kein Urlaubssemester beantragen.

Wissenschaftliches Projekt (6 CP)

Das wissenschaftliche Projekt gibt Ihnen die Möglichkeit an spannenden Forschungsthemen der Professuren mitzuarbeiten und universitäre Forschung hautnah zu erleben. Wenden Sie sich bei Interesse einfach an unsere Professorinnen und Professoren und fragen dort, ob es aktuell Projekte gibt, an denen Sie im Rahmen des Projekt-Moduls mitarbeiten können oder schlagen Sie eigene Ideen vor.

Folgende Punkte sind beim wissenschaftlichen Projekt zu beachten:

- Ein Projekt ist nach Abschluss der Orientierungsphase möglich.
- Das Projekt wird nicht benotet (bestanden/nicht bestanden).
- Projekte werden in Betreuung durch eine Professur durchgeführt. Bitte wenden Sie sich direkt an die gewünschte Professur.
- Themen von Projekten aus vergangenen Semestern waren zum Beispiel:
    - Active Investments in Environmental, Social and Governance Funds: Do ESG funds outperform?
    - Die Bilanzierung von Sponsorenzahlungen im europäischen Profifußball anhand der Zahlungen der Qatar Tourism Authority an Paris-Saint Germain
    - Konzipierung eines Wahlfachs für Medizinstudierende über aktuelle Entwicklungen im mHealth-Markt
    - Kryptowährung in der Unternehmensfinanzierung: Der Markt für Initial Coin Offerings

Persönliche Qualifikationen: Das PQ-Programm

In PQ-Veranstaltungen können Studierende Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die für das Studium, den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben und die Persönlichkeitsbildung von Vorteil sind. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu PQ-Veranstaltungen nur für Studierende möglich ist, die bereits die Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen haben. Informationen zu den Kursen des PQ-Programms finden Sie hier.

Außerfachliche Kompetenzen: Das Angebot des Zentrums für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK)

Das ZfbK bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr Kompetenzprofil um fachübergreifende Qualifikationen zu erweitern. Verbessern Sie Ihre Soft Skills, oder erwerben Sie weitere fremdsprachliche Fähigkeiten. Das ZfbK bietet Ihnen hier ein breites Kursangebot.

E.2.4. Wissenschaftliche Arbeiten (18 CP)

Im Studienblock Wissenschaftliche Arbeiten müssen das Proseminar-Modul (6 CP) und das Thesis-Modul (12 CP) eingebracht werden. In beiden Modulen erstellen Sie selbstständig eine schriftliche Arbeit. Im Proseminar halten Sie zusätzlich im Regelfall auch noch eine Präsentation ab, welche anschließend bewertet wird. Die Hausarbeit muss, unabhängig von anderen Teilprüfungen, bestanden werden. Anderenfalls ist das Proseminar insgesamt nicht bestanden. Bei der Thesis ergibt sich die Note ausschließlich aus der schriftlichen Arbeit.

Das Proseminar dient zur Vorbereitung auf die Thesis. Sie müssen deshalb das Proseminar bestanden haben, bevor Sie mit der Bearbeitung der Thesis beginnen können. Das Belegen des Proseminars an einer bestimmten Professur bedeutet nicht, dass Sie auch das Thesis-Modul an dieser Professur belegen müssen.

Es besteht eine Anwesenheitspflicht bei Proseminarveranstaltungen und, im Fall eines entsprechenden Angebots, bei einem Thesis-Kolloquium. Diese Pflicht ist bei Anwesenheit in mindestens 80 % der Veranstaltungssitzungen eines Semesters erfüllt.

Sie müssen sich für einen Proseminar- und Thesisplatz bewerben. Das Bewerbungs- und Zuteilungsverfahren, sowie die Teilnahmevoraussetzungen werden in Abschnitt Anmeldung zum Proseminar und zur Thesis D.2.3 erläutert.

Beachten Sie bei der Erstellung von schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten und Thesis) stets folgende Punkte:

Anfertigung von Hausarbeiten und fristgerechte Abgabe

- Hausarbeiten sind nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis anzufertigen. Sie müssen schriftlich versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst und alle benutzten Quellen und Hilfsmittel angegeben wurden und Sie sich dessen bewusst sind, dass die Arbeit elektronisch auf Plagiate untersucht werden kann.
- Sie müssen die Thesis in gedruckter und gebundener Form, sowie elektronisch abgeben. Zur Fristwahrung genügt die fristgerechte Abgabe der elektronischen Form. Die schriftliche Fassung können Sie innerhalb von zwei Wochen nachreichen.
- Die Abgabe der Proseminararbeit kann, je nach Anforderungen der Professur, in gedruckter und/oder elektronischer Form gefordert werden. Bei gedruckten Arbeiten reicht zur Fristwahrung die Aufgabe zur Post; zum Nachweis genügt der Poststempel. Wenn auch eine elektronische Fassung gefordert wird, dann reicht es zur Fristwahrung, wenn Sie die elektronische Fassung (z. B. per E-Mail) fristgerecht abgeben. Die fehlende schriftliche Fassung können Sie innerhalb von 2 Wochen nachreichen.
- Wenn Sie die schriftliche Arbeit nicht fristgerecht abgeben, dann wird das Proseminar bzw. die Thesis mit 0 Punkten bewertet.

Prüfungsunfähigkeit und Verlängerung der Bearbeitungszeit

- Sollten Sie während der Bearbeitungszeit prüfungsunfähig sein, dann wird die Bearbeitungszeit um den entsprechenden Zeitraum, höchstens aber um 50% der regulären Bearbeitungszeit, verlängert. Beim Proseminar reichen Sie die Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit direkt bei Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer ein. Bei der Thesis tun Sie dies beim Prüfungsamt. Genügt dieser Ausgleich nicht, um die Beeinträchtigung auszugleichen, dann müssen Sie von der Prüfungsleistung zurücktreten. Beachten Sie bitte, dass Sie während des Zeitraums der Prüfungsunfähigkeit auch nicht an Ihrer Hausarbeit oder Thesis arbeiten dürfen, da dies ein Täuschungsversuch wäre.
- In fachlich begründeten Fällen kann die Bearbeitungszeit auf Antrag um 50 % der regulären Bearbeitungszeit verlängert werden. Beim Proseminar stellen Sie den Antrag direkt bei Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer. Bei der Thesis stellen Sie den Antrag über die Prüferin oder den Prüfer beim Prüfungsamt.

Rückgabe des Themas

- Das Thema der Thesis kann bis zum Ablauf der Hälfte der regulären Bearbeitungszeit einmalig zurückgegeben werden. In diesem Falle wird unverzüglich ein neues Thema vergeben, und die Bearbeitungszeit beginnt erneut. Eine nochmalige Rückgabe des Themas ist ausgeschlossen. Das Thema des Proseminars können Sie nicht zurückgeben.

E.3 Modulübersicht

E.3.1. Module der Orientierungs- und Schwerpunktphase

Modulcode	Modulbezeichnung	Professur	Turnus
Orientierungsphase: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Methodische Grundlagen			
02-Wiwi:BSc-Or-1	Management I	Prof. Bausch & Prof. F. Walter	WS
02-Wiwi:BSc-Or-2	Management II	Prof. Haas & Prof. Schuhmacher	SS
02-Wiwi:BSc-Or-3	Accounting	Prof. Wöhrmann & Prof. Ewelt-Knauer	WS
02-Wiwi:BSc-Or-4	Finance	Prof. A. Walter & Prof. Bannier	SS
02-Wiwi:BSc-Or-5	Mikroökonomie I	Prof. Götz	WS
02-Wiwi:BSc-Or-6	Mikroökonomie II	Prof. Albert	SS
02-Wiwi:BSc-Or-7	Makroökonomie I	Prof. Scherf & Prof. Meckl	WS
02-Wiwi:BSc-Or-8	Makroökonomie II	Prof. Tillmann	SS
02-Wiwi:BSc-Or-9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Prof. Winker	WS
02-Wiwi:BSc-Or-10	Formale Grundlagen der Statistik	Prof. Winker	SS
Betriebswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-BWL:BSc-B1-1	Marketing	Prof. Haas	WS
02-BWL:BSc-B1-2	Marketingforschung	Prof. Haas	SS
02-BWL:BSc-B1-3	Customer Management	Prof. Haas	WS
02-BWL:BSc-B1-4	Sales Strategy and Execution	Prof. Haas	SS
02-BWL:BSc-B2-1	Management Skills and Methods	Prof. Bausch	WS
02-BWL:BSc-B2-2	Strategic and International Management	Prof. Bausch	WS
02-BWL:BSc-B4-1	Fundamentals of Controlling	Prof. Wöhrmann	WS
02-BWL:BSc-B4-2	Kostenmanagement	Prof. Wöhrmann	SS
02-BWL:BSc-B5-3	Finanzinstitutionen	Prof. A. Walter	SS
02-BWL:BSc-B5-4	Investments	Prof. A. Walter	WS
02-BWL:BSc-B6-1	Corporate Finance	Prof. Bannier	WS
02-BWL:BSc-B6-2	Banking	Prof. Bannier	SS
02-BWL:BSc-B7-1	Rechnungslegung nach IFRS	Prof. Ewelt-Knauer	SS
02-BWL:BSc-B7-4	Rechnungslegung nach HGB	Prof. Ewelt-Knauer	WS
02-BWL:BSc-B8-1	Organizational Behavior & Human Resource Management	Prof. F. Walter	SS
02-BWL:BSc-B8-3	Leadership	Prof. F. Walter	WS
02-BWL:BSc-B9-2	IT-Management	Prof. Schwickert	SS
02-BWL:BSc-B10-1	Entrepreneurship	Prof. Schuhmacher	WS
02-BWL:BSc-B10-2	Technology and Innovation Management	Prof. Schuhmacher	SS
02-BWL:BSc-B12-1	E-Commerce	Prof. Pfeiffer	SS
02-BWL:BSc-B12-2	Operations Management	Prof. Pfeiffer	WS
02-BWL:BSc-Dekanat-1	Unternehmensbesteuerung	Dekanat	Unregelmäßig
02-BWL:BSc-#-Extra#	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschafts-lehre	Alle Professuren	WS/SS

Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-VWL:BSc-V1-1	Wettbewerbspolitik und -strategie	Prof. Götz	SS
02-VWL:BSc-V2-1	Öffentliche Finanzen	Prof. Scherf	WS
02-VWL:BSc-V3-1	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Prof. Meckl	WS
02-VWL:BSc-V4-1	Transition and Integration Economics	Prof. Göcke	SS
02-VWL:BSc-V5-1	Geldpolitik	Prof. Tillmann	WS
02-VWL:BSc-V6-1	Strategisches Verhalten und Institutionen	Prof. Albert	WS
02-VWL:BSc-V8-1	Gesundheitsökonomie	Prof. Gissel	unregelmäßig
02-VWL:BSc-St-2	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	Prof. Winker	SS
02-VWL:BSc-St-3	Programmieren in Matlab	Prof. Winker	WS
02-VWL:BSc-V2/V3-1	Angewandte Wirtschaftspolitik	Prof. Scherf	SS
02-VWL:BSc-V3/V6-1	Ökonomische Experimente und Arbeitsmärke	Prof. Meckl & Prof. Albert	unregelmäßig
02-VWL:BSc-#-Extra#	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschafts-lehre	Alle Professuren	WS/SS
Methodische Vertiefung für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Meth:BSc-St-1	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	Prof Winker	WS
02-Meth:BSc-St-2	Fortgeschrittene Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Prof. Winker	SS
02-Meth:BSc-B9-1	IT-Systeme	Prof. Schwickert	WS
02-Meth:BSc-B11-1	Data Science for Management	Prof. Pröllochs	SS
02-Meth:BSc-#-Extra#	Vertiefungen ausgewählter methodischer Bereiche der Wirt-schaftswissenschaften[1]	Alle Professuren	WS/SS
Querschnittsmodule für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Q:BSc-Englisch-6	English for Management	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-7	Oral Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-8	Written Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-9	Working Across Cultures	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Recht-1	Öffentliches Recht und Privatrecht	Dekanat	SS
02-Q:BSc-PQ	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	Dekanat	WS/SS
02-Q:BSc-Prak	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	Alle Professuren	WS/SS
02-Q:BSc-Proj	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	Alle Professuren	WS/SS
02-Q:BSc-#-Extra#	Vertiefungen ausgewählter Querschnittsbereiche der Wirt-schaftswissenschaften	Alle Professuren	WS/SS
Proseminar- und Thesis-Module für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Wiwi:BSc-Prosem	Wirtschaftswissenschaftliches Proseminar	Alle Professuren	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Thesis	Wirtschaftswissenschaftliches Thesis-Modul	Alle Professuren	WS/SS

Zu jedem der hier genannten Module finden Sie die ausführlichen Modulbeschreibungen in den MUG. Alle Modulbeschreibungen sind dabei nach dem gleichen Schema aufgebaut. Aktuelle Informationen, wie z. B. veranstaltungsbezogene News, die semesterbezogenen Literaturhinweise, Verweise auf E-Learning-Komponenten o. ä., finden Sie auf der Website des/der jeweiligen Modulverantwortlichen und im StudIP.

Eine Übersicht der Vertiefungsmodule finden Sie in Abschnitt E.3.2 und die Modulbeschreibungen der Vertiefungsmodule finden Sie hier.

E.3.2. Vertiefungsmodule im Bachelorstudiengang

Bitte beachten Sie, dass die Auflistung und Beschreibung der Vertiefungsmodule des aktuellen Semesters nicht wie alle anderen regulären Module in der Anlage 2 der B.Sc. Speziellen Ordnung (Modulbeschreibungen), sondern im Downloadbereich des Prüfungsamts veröffentlicht sind.

Bitte beachten Sie, dass Sie während Ihres gesamten Bachelorstudiums maximal zwei Vertiefungsmodule in Ihren Major einbringen können. Weitere max. fünf Vertiefungsmodule können, unter Berücksichtigung der prüfungsrechtlichen Regularien, in den Wiwi-/Profil-Minor eingebracht werden.

Im Folgenden listen wir Ihnen die zum Zeitpunkt des Drucks dieses Studienhandbuchs aktuellen Vertiefungsmodule des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften auf:

Legende

<table>
<tr><td>General Business and Economics</td><td>GBE</td><td rowspan="3">Querschnitt+: Wenn Sie das Modul im Rahmen der flexiblen Variante des Profil-Minors einbringen, dann zählt es zu den 12 CP, die Sie aus Bachelor BWL- bzw. VWL-Modulen erbringen müssen. Diese Module zählen aber selbst nicht als BWL- oder VWL-Modul. Sie zählen somit auch nicht zu den verpflichtend zu erbringenden 3 VWL, 3 BWL und 2 Methodenmodulen.</td></tr>
<tr><td>Business Administration</td><td>BA</td></tr>
<tr><td>Management</td><td>MM</td></tr>
<tr><td>Economics</td><td>E</td><td rowspan="2">OE: Organisationseinheit (Professur, Research Cluster „Digitalization” oder Research Cluster „Behavioral and Social Finance & Accounting” oder „Managerial English”)</td></tr>
<tr><td>Finance and Accounting</td><td>F&A</td></tr>
</table>

Vertiefungsmodule im Wintersemester 2020/21

			Anrechnungsmöglichkeiten	
Modulname	**OE**	**Kategorie**	**Major**	**Minor**
Datenanalyse mit R	RC (F)	BWL/VWL	BA, GBE, E	Profil, Wiwi
Einführung in die Umsatzsteuer	Dekanat	BWL	BA, GBE, F&A	Profil, Wiwi
Experimentelle Wirtschaftsforschung	RC (F)	BWL/VWL	BA, GBE, E	Profil, Wiwi
Gender, Diversity, Management	Dekanat	Querschnitt	-	Profil

Vertiefungsmodule im Sommersemester 2021 (vorläufiger Stand, Okt. 2020)

			Anrechnungsmöglichkeiten	
Modulname	**OE**	**Kategorie**	**Major**	**Minor**
Business Grammar	Englisch	Querschnitt	-	Profil
Datenanalyse mit R	RC (F)	BWL/VWL	BA, GBE, E	Profil, Wiwi
Workplace 4.0: Arbeit neu denken mit Digitalisierung, Diversity und Gender?	Dekanat	Querschnitt	-	Profil

Übersicht Vertiefungsmodule im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften

				Anrechnungsmöglichkeiten	
Modulname	**OE**	**Kategorie**	**Semester**	**Major**	**Minor**
Business Grammar	Englisch	Querschnitt	SoSe 19, 20 Kein weiteres Angebot geplant	-	Profil
Communication at Work	Englisch	Querschnitt	WiSe 18/19, 19/20 Kein weiteres Angebot geplant	-	Profil
Datenanalyse mit R	RC (F)	BWL/ VWL	Seit SoSe 18 jedes Semester bis voraus. WS 21/22	BA, GBE, E	Profil, Wiwi
Einführung in die Umsatzsteuer	Dekanat	BWL	WiSe 20/21	BA, GBE, F&A	Profil, Wiwi
Essentials of Digital Transformation	RC (D)	BWL	Seit SoSe 18 jedes Semester bis SoSe 20. Angebot bis auf weiteres ausgesetzt	BA, GBE, MM	Profil, Wiwi
Experimentelle Wirtschaftsforschung	RC (F)	BWL/ VWL	Seit SoSe 18 jedes Semester bis voraus. SoSe 22	BA, GBE, E	Profil, Wiwi
Managementforschung: Verstehen und Anwenden	BWL II	BWL	SoSe 2018	BA, GBE, MM	Profil, Wiwi
Simulationsbasiertes Start-up-Management	BWL X	BWL	SoSe 20	BA, MM; GBE	Profil, Wiwi
Wissenschaftliches Arbeiten – Theorie und Praxis	RC (F)	Querschnitt+	SoSe 19, 20, 21. WiSe 19/20	-	Profil

F Beispielhafte Studienverlaufspläne

Wir bieten Ihnen mit unserem B.Sc. Studiengang eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten. Das bedeutet für Sie, dass Sie relativ viele Entscheidungen selbständig treffen müssen. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres individuellen Studiums von Beginn an ausreichend Zeit. Wir haben Ihnen nachfolgend exemplarisch einige Studienverlaufspläne abgebildet, die Ihnen verdeutlichen, wie das Bachelor-Studium in Wirtschaftswissenschaften gestaltet werden kann.

Beispiel 1: Major in Finance and Accounting und Nebenfach Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht am FB 01

Sem.						CP pro Sem.
1 WS	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis	30
2 SS	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik	30
3 WS	Fundamentals of Controlling	Geldpolitik	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswiss.	Grundlagen des Öffentlichen Rechts		30
4 SS	Kostenmanagement	Rechnungslegung nach IFRS	Banking	Finanzinstitutionen	Vertiefung im Öffentlichen Recht	30
5 WS	Öffentliche Finanzen	IT-Systeme	Corporate Finance	Wirtschaftswissenschaftl. Proseminar	Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Integration I	30
6 SS	Wettbewerbspolitik und -strategie	Angewandte Wirtschaftspolitik	Thesis-Modul		Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Integration II	30
Summe CP insgesamt						180

Legende	
	Orientierungsphase
	Major (im Beispiel: Finance and Accounting)
	Wiwi-Minor
	Profil-Minor (im Beispiel: Nebenfach Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht am FB 01)
	Wissenschaftliche Arbeiten

Beispiel 2: Major in Business Administration und Auslandssemester

Sem.						CP pro Sem.
1 WS	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis	30
2 SS	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik	30
3 WS	Fundamentals of Controlling	Leadership	Customer Management	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswiss.	IT-Systeme	30
4 SS	Organizational Behavior & HRM	Wirtschaftswissenschaftl. Proseminar	Sales Strategy and Execution	Angewandte Wirtschaftspolitik	Transition & Integration Economics	30
5 WS	Auslandssemester					30
6 SS	Banking	Finanzinstitutionen	Thesis-Modul		Gesundheitsökonomie	30
Summe CP insgesamt						180

Legende	
	Orientierungsphase
	Major (im Beispiel: Business Administration)
	Wiwi-Minor
	Profil-Minor (im Beispiel: Auslandssemester)
	Wissenschaftliche Arbeiten

Beispiel 3: Major in Economics und flexible Profil-Minor Variante, Studienbeginn im Sommersemester

Sem.						CP pro Sem.
1 SS	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik	30
2 WS	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis	30
3 SS	Transition and Integration Economics	Empirische Wirtschaftsforschung & Ökonometrie	Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte	Banking	E-Commerce	30
4 WS	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Corporate Finance	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswiss.	Investments	Wirtschaftswissenschaftl. Proseminar	30
5 SS	Angewandte Wirtschaftspolitik	Gesundheitsökonomie	Wettbewerbspolitik und -strategie	English for Management	Praktikum	30
6 WS	Geldpolitik	IT-Systeme	Thesis-Modul		Persönliche Qualifikationen für WiWis	30
Summe CP insgesamt						180

Legende	
	Orientierungsphase
	Major (im Beispiel: Economics)
	Wiwi-Minor
	Profil-Minor (im Beispiel: Flexible Variante)
	Wissenschaftliche Arbeiten

Am Ende dieses Handbuchs finden Sie einen individuellen Studienverlaufsplan, den Sie selbst für sich ausfüllen können.

G Anerkennung von Leistungen in- und ausländischer Hochschulen

Studium in Europa – oder darf es vielleicht weiter weg sein? Ob Erasmus+ Programm, Milwaukee, Queensland, Kansas, Massachusetts, Wisconsin oder Peking – am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gibt es eine Vielzahl an Austauschprogrammen und renommierten Kooperationen, bis hin zum Doppelstudium MBA bzw. MA in Economics. Oder haben Sie bereits an einer anderen inländischen Hochschule Leistungen erbracht? Leistungen, die Sie an anderen Hochschulen erfolgreich bestanden haben, können im Rahmen der Lissabon-Konvention anerkannt werden.

Für die Beantragung eines Urlaubssemesters, für den von Ihnen geplanten Auslandsaufenthalt, wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat der JLU (Goethestraße 58). Rechtsgrundlagen enthält die Hessische Immatrikulationsverordnung. Bedenken Sie dabei, dass Urlaubssemester nicht nachträglich genehmigt werden können.

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Punkte zum Thema Anerkennung:

- Die Thesis kann nicht durch Anerkennung ersetzt werden.
- Eine Anerkennung für ein Modul ist ausgeschlossen, wenn Sie in dem Modul bereits einen Prüfungsversuch unternommen haben. Durch eine individuelle Vereinbarung zwischen Studierenden und Prüfungsamt vor dem Auslandsaufenthalt kann hiervon jedoch abgewichen werden.
- Pro Auslandssemester werden in der Regel maximal 36 CP anerkannt.
- Die Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen ist nicht möglich.

- Sofern Sie eine Anerkennung von Modulen mit mehr oder weniger als 6 CP beantragen, gelten folgende Regeln:
  - Ein Modul mit einem Umfang von mehr als 6 CP wird jeweils als ein 6 CP-Modul in Blöcken von 6/12/18/24/30 CP anerkannt. Ein Überhang an CP verfällt.
  - Module mit einem Umfang von weniger als 6 CP können zu einem Modul kombiniert werden. Ein Überhang an CP verfällt.
  - Werden mehrere benotete Leistungen miteinander kombiniert, dann wird das nach den CP gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen Noten als Modulnote ausgewiesen.
  - Werden benotete mit unbenoteten Leistungen kombiniert, dann wird die zusammengefasste Leistung stets unbenotet ausgewiesen. Für den gesamten Studiengang dürfen maximal 12 CP unbenotet ausgewiesen werden.

G.1 Möglichkeiten der Anerkennung

Im Folgenden werden die prinzipiellen Anerkennungsmöglichkeiten dargestellt. Diese gelten in der Regel auch für die Anerkennung inländischer Leistungen.

Die Anerkennungsmöglichkeiten im Rahmen von Double Degree Abkommen können abweichen.

Gleichwertigkeitsanerkennung:

Wenn der von Ihnen besuchte Kurs oder eine Kombination von Kursen keinen wesentlichen Unterschied zu einem Modul des Fachbereichs aufweist, dann können Sie sich den bzw. die Kurs(e) als Modul des Fachbereichs anerkennen lassen. Als gleichwertig anerkannte Module können in allen Studiengängen (Bachelor/Master) und Studienbereichen verbucht werden.

Anerkanntes BWL/VWL-Modul:

Wenn Sie im Ausland ein BWL- oder VWL-Modul belegt haben, welches nicht gleichwertig zu einem unserer Module ist, dann können Sie sich das Modul trotzdem als BWL/VWL-Modul anerkennen lassen. Im Bachelor zählen diese Module auch zu den drei verpflichtend zu belegenden BWL- und VWL-Modulen.

Anerkanntes Methodenmodul:

Wenn Sie im Ausland ein Methodenmodul belegt haben, welches nicht gleichwertig zu einem unserer Methodenmodule ist, dann können Sie sich das Modul trotzdem als Methodenmodul anerkennen lassen. Das Modul zählt zu den verpflichtend zu belegenden Methodenmodulen.

Anerkanntes außerfachliches Modul:

Wenn Sie im Ausland ein Modul einer anderen Fachrichtung belegt haben, dann können Sie sich das Modul als außerfachliches Modul anerkennen lassen.

Anerkanntes Major-Modul/Vertiefungsmodul ausgewählter Bereiche der BWL und VWL:

Wenn Sie im Ausland Module belegt haben, die inhaltlich zum Themengebiet des Majors passen, dann können Sie diese im Umfang von 12 CP anerkennen lassen. Die Kurse werden dabei auf die zwei Vertiefungsmodule angerechnet, welche Sie in den Major einbringen können. Wenn Sie bereits zwei Vertiefungsmodule in den Major eingebracht haben, dann ist diese Form der Anerkennung ausgeschlossen.

	Maximale Anerkennungsmöglichkeit			
Art der Anerkennung	**Profil-Minor**	**Wiwi-Minor**	**Major**	**Wiss. Arbeiten**
Gleichwertigkeitsanerkennung	30 CP	30 CP	42	6
Anerkanntes BWL-Modul	30 CP	18 CP	-	-
Anerkanntes VWL-Modul	30 CP	18 CP	-	-
Anerkanntes Methodenmodul	30 CP	30 CP	-	-
Anerkanntes Major-Modul/Vertiefungsmodul ausgewählter Bereiche der BWL und VWL	-		12 CP	-
Anerkanntes außerfachliches Modul	18 CP	-	-	-

G.2 Anerkennungsantrag einreichen

Um Ihren Antrag möglichst schnell bearbeiten zu können, möchten wir Sie bitten, die folgenden Hinweise genau zu lesen und zu befolgen.

Anträge auf Anerkennung müssen in elektronischer Form eingereicht werden! Schicken Sie den vollständigen Antrag an pruefungs-amt@wirtschaft.uni-giessen.de. Benennen Sie die Dateien gemäß den untenstehenden Vorgaben und schicken Sie nur PDFs!

Füllen Sie das Antragsformular inklusive des zusätzlichen Info-Blatts möglichst elektronisch aus.

Wählen Sie für Ihre Email den folgenden Betreff: *Anerkennungsantrag Vorname Nachname*

Der Antrag umfasst folgendes:

	Dateiname
Antragsformular inkl. Info-Blatt	Name_Vorname_Land des Auslandsaufenthalts_AF
Transcript of Records (ToR)	Name_Vorname_ Land des Auslandsaufenthalts_ToR
Modulbeschreibungen	Name_Vorname_ Land des Auslandsaufenthalts_MB

G.2.1. Hinweise zum Ausfüllen des Anerkennungsformulars

Linker Block: „Zur Anerkennung eingereichte Nachweise von Partnerinstitution“

Bitte tragen Sie im linken Block des Formulars ein, welche Kurse Sie im Ausland belegt haben und sich nun anerkennen lassen möchten. Achten Sie beim Ausfüllen auf die korrekte Schreibweise und weichen Sie nicht von der offiziellen Bezeichnung des Kurses ab.

Wenn in Ihrem Trancript of Records ECTS-Credits angegeben sind, dann tragen Sie diese ein. Falls dem Kurs keine ECTS-Credits zugeordnet sind, sondern eine andere Form von Leistungspunkten, dann tragen Sie diese bitte ein. Nehmen Sie keine eigenständige Umrechnung von Leistungspunkten vor! Falls keine Leistungspunkte angegeben sind, dann geben Sie bitte den Workload des Kurses an.

Tragen Sie bitte die Noten der Kurse ein. Bitte rechnen Sie Noten nicht selbstständig um und tragen auch nicht die ECTS-Noten ein.

Mittlerer Block: „Soll an JLU anerkannt werden als“

Hier tragen Sie die **gewünschte Anerkennung** der Kurse ein. Beachten Sie bitte, dass immer nur in 6 CP-Schritten anerkannt werden kann. Machen Sie kenntlich, wenn einzelne Kurse miteinander kombiniert werden sollen. Ein eventueller Überhang an CP verfällt.

Rechter Block

Die restlichen Spalten lassen Sie frei.

G.2.2. Zusätzliche Angaben zur Anerkennung

Bitte reichen Sie mit Ihrem Anerkennungsantrag das ausgefüllte Info-Blatt ein, damit wir Ihre Anerkennung schneller bearbeiten können. Bitte fügen Sie auf dem Info-Blatt möglichst einen Link zu einer offiziellen Homepage der Hochschule ein, aus der diese Informationen hervorgehen oder fügen Sie eine gesonderte Datei (PDF) an.

1. **Leistungspunkte**
   Wenn in Ihrem ToR keine ECTS-Leistungspunkte angegeben sind, dann müssen Sie folgende Nachweise vorlegen:
   -Anzahl an Leistungspunkten, die für den Studienabschluss nötig sind
   -Nachweis über den Workload: Wie viele SWS hat der Kurs (wöchentliche Stunden Präsenzzeit, veranschlagte Zeit für Vor- und Nachbereitung)
2. **Kursinhalte**
   Für Gleichwertigkeitsanerkennung müssen Sie zusätzliche Nachweise über die Kursinhalte einreichen, wenn diese nicht ausreichend aus der Modulbeschreibung hervorgehen. Dazu können Sie z.B. Inhaltsverzeichnisse, Syllabus oder andere Veranstaltungsunterlagen wie Skripte einreichen.

H Zusammensetzung der Bachelor-Abschlussnote und Zeugnisbeantragung

Akademischer Grad

Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium verleiht Ihnen der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften den Grad eines Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftswissenschaften. Wurden in der Schwerpunktphase mindestens 54 CP mit Modulen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Modulcode 02-BWL:BSc) erlangt, wird der Grad eines Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftswissenschaften mit der Vertiefung Betriebswirtschaftslehre vergeben. Bei einer Belegung von mind. 54 CP volkswirtschaftlicher Module (Modulcode 02-VWL:BSc) während der Schwerpunktphase, wird der Grad eines Bachelor of Science (B.Sc.) in Wirtschaftswissenschaften mit der Vertiefung Volkswirtschaftslehre vergeben.

Berechnung der Abschlussnote

Die Abschlussnote in Notenpunkten ergibt sich aus den einzelnen Modulnoten und wird auf eine Nachkommastelle aufgerundet. Die Modulnoten werden dabei nach den auf die Module entfallenden CP gewichtet. Freiwillige Zusatzleistungen, Vorleistungen und unbenotete Leistungen werden dabei nicht berücksichtigt. Wahlweise können die Noten der Orientierungsphase en bloc in die Endnote einfließen. Die Entscheidung, ob Sie dies möchten, müssen Sie erst bei der Beantragung des Zeugnisses angeben. Die resultierende Rohnote wird anhand der folgenden Tabelle in die Dezimalnote mit Verbalurteil überführt.

Notenpunkte	Dezimalnote	Verbalurteil
15,0	0,7	sehr gut mit Auszeichnung
14,9 bis 14,7	0,8	
14,6 bis 14,3	0,9	
14,2 bis 14,0	1,0	sehr gut
13,9 bis 13,7	1,1	
13,6 bis 13,3	1,2	
13,2 bis 13,0	1,3	
12,9 bis 12,7	1,4	
12,6 bis 12,5	1,5	
12,4 bis 12,3	1,6	
12,2 bis 12,0	1,7	gut
11,9 bis 11,7	1,8	
11,6 bis 11,3	1,9	
11,2 bis 11,0	2,0	
10,9 bis 10,7	2,1	
10,6 bis 10,3	2,2	
10,2 bis 10,0	2,3	
9,9 bis 9,7	2,4	
9,6 bis 9,5	2,5	
9,4 bis 9,3	2,6	
9,2 bis 9,0	2,7	befriedigend
8,9 bis 8,7	2,8	
8,6 bis 8,3	2,9	
8,2 bis 8,0	3,0	
7,9 bis 7,7	3,1	
7,6 bis 7,3	3,2	
7,2 bis 7,0	3,3	
6,9 bis 6,7	3,4	
6,6 bis 6,5	3,5	
6,4 bis 6,3	3,6	
6,2 bis 6,0	3,7	ausreichend
5,9 bis 5,7	3,8	
5,6 bis 5,3	3,9	
5,2 bis 5,0	4,0	

Zeugnisbeantragung

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Zeugnis aktiv beim Prüfungsamt beantragen müssen, da eine automatische Zeugniserstellung nicht möglich ist. Sie erhalten somit nicht automatisch Ihr Zeugnis, wen Sie die 180 CP erbracht haben! Durch die Zeugnisbeantragung entscheiden Sie selbst, wann Ihr Studium beendet ist. Es ist nämlich möglich, dass Sie zwar die vollständige Anzahl an Credit Points erworben haben, allerdings noch einen Schwerpunktwechsel, Wahlmodultausch, etc. planen und daher das Studium noch nicht beenden möchten. Nachdem Sie das Zeugnis beantragt und erhalten haben werden Sie nicht automatisch exmatrikuliert. Wenn Sie nichts weiter tun, dann läuft das Semester einfach aus und Sie werden exmatrikuliert. Lesen Sie bitte auch Abschnitt K zum Thema Exmatrikulation.

Beantragen Sie Ihr Abschlusszeugnis erst dann, wenn Sie tatsächlich die für Ihren Abschluss notwenige Anzahl an Credit Points erlangt haben, alle erforderlichen Noten vollständig in FlexNow eingetragen sind und wir Ihren Abschluss somit sicher generieren können.

Nach erfolgreicher Beantragung erhalten Sie folgende Unterlagen:

- Urkunde & Zeugnis
- Transcript of Records (Auflistung der Einzelleistungen)
- Diploma Supplement (internationale Einordnung des Studiengangs)

Eine Immatrikulation für den Bewertungs- und Zeugniserstellungszeitraum ist nicht notwendig. Sollten Sie im Nachhinein Fehler in Ihrem Zeugnis entdecken, so haben Sie dies beim Prüfungsamt zu melden. Ihr Zeugnis wird dann gegen eine neue, korrigierte Version ausgetauscht.

Das Prüfungsamt ist leider nicht befugt, Beglaubigungen durchzuführen. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Rechtsabteilung (Dezernat B1) der Justus-Liebig-Universität, Ludwigstraße 23.

I Teilzeitstudium

Studierende, die wegen Erwerbstätigkeit, der Betreuung von Angehörigen, wegen einer sich auf das Studium auswirkenden Behinderung oder chronischen Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund, nicht in der Lage sind, ein Vollzeitstudium zu betreiben, können ihr Studium in Form eines Teilzeitstudiums betreiben. Semester im Teilzeitstudium werden als halbe Fachsemester und als volle Hochschulsemester gezählt. Während eines Teilzeitsemesters dürfen Sie maximal 18 CP pro Semester erwerben. Werden mehr CP erworben, ist das Semester als volles Fachsemester zu zählen. Ein Doppelstudium kann von Teilzeitstudierenden nicht absolviert werden.

Bitte beachten Sie, dass ein Teilzeitstudium nur in nicht zulassungsbeschränkten Semestern der Regelstudienzeit möglich ist. Aktuell zulassungsbeschränkt sind die Fachsemester 1-4. Ein Teilzeitstudium kann somit nur für das 5. und 6. Fachsemester beantragt werden. Bezüglich etwaiger Änderungen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

Den Antrag für das Teilzeitstudium stellen Sie beim Studierendensekretariat. Vor der Beantragung ist eine Studienfachberatung erforderlich. Diese erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamts und der Studienkoordination. Vereinbaren Sie bitte bei Bedarf einen Termin.

J Urlaubssemester

Studierende haben gemäß § 8 der Hessischen Immatrikulationsverordnung (HSchulImmVO) die Möglichkeit, sich aus einem wichtigen Grund beurlauben zu lassen. Die Urlaubssemester zählen dann nicht als Fachsemester, d.h. aber auch, dass der Erwerb von Leistungsnachweisen und das Ablegen von Prüfungen in der Regel nicht möglich ist. Eine Wiederholung nicht bestandener Prüfungen während der Beurlaubung ist möglich. Die Beurlaubung für ein abgeschlossenes Semester ist ausgeschlossen.

Damit dem Antrag stattgegeben werden kann, ist je nach Antragstyp eine Befürwortung des Fachbereichs bzw. einer anderen Stelle (siehe Formular) notwendig. Sollten Sie eine Befürwortung des Prüfungsamts oder des Dekanats FB 02 benötigen, dann schreiben Sie eine Email an pruefungsamt@wirtschaft.uni-giessen.de und reichen alle notwendigen Unterlagen ein.

Wichtige Gründe für ein Urlaubssemester sind insbesondere:	**Prüfungsberechtigung**
• Art und Dauer einer Erkrankung, die ein ordnungsgemäßes Studium ausschließt	Nein
• die Ableistung einer studienbedingten Praktikumszeit, die nicht Teil des Studiums ist	Nein
• ein studienbedingter Auslandsaufenthalt *(Anerkennung von Leistungen ist trotzdem möglich)*	Nein
• Zeiten des Mutterschutzes in entsprechender Anwendung des Mutterschutzgesetzes, die Inanspruchnahme der Elternzeit nach § 15 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege von nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen	Ja
• Zugehörigkeit zu einem auf Bundesebene gebildeten Kaders (A-, B-, C- oder C/D-Kader) eines Spitzenfachverbandes im Deutschen Olympischen Sportbund	Ja
• Mitwirkung als ernannte oder gewählte Vertreterin oder ernannter oder gewählter Vertreter in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung.	Ja

K Exmatrikulation

Solange Sie Prüfungsleistungen erbringen, müssen Sie immatrikuliert sein. Sie müssen somit während der gesamten Bearbeitungszeit Ihrer Thesis immatrikuliert sein. Wenn Sie nur noch auf Prüfungsergebnisse oder die Erstellung Ihres Zeugnisses warten, dann müssen Sie nicht immatrikuliert sein.

Beantragen Sie nach Abschluss Ihres Studiums die Exmatrikulation beim Studierendensekretariat (Antrag auf Exmatrikulation). Sie werden zwar auch automatisch exmatrikuliert, wenn Sie den Semesterbeitrag nicht bezahlen, jedoch benötigen Sie die Exmatrikulationsbescheinigung später für Ihre Rente. Die Bescheinigung bekommen Sie nur, wenn Sie sich ordentlich exmatrikulieren. Für weitere Fragen zur Exmatrikulation, wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

Sollten Sie im Bachelorstudiengang exmatrikuliert worden sein, weil Sie bereits im Master eingeschrieben sind, können Sie Ihre angemeldeten Prüfungen trotzdem einsehen. Rufen Sie hierfür Ihre Studierendendaten in Flex Now auf und gehen Sie auf Studiengang/-fach. Hier wählen Sie den Studiengang Wirtschaftswissenschaften (exmatrikuliert) aus. Klicken Sie dann auf Allg. Daten und Prüfungen laden. Jetzt können Sie Ihre Daten für den exmatrikulierten Studiengang sehen. Bei An-und Abmeldung von Prüfungen für den exmatrikulierten Studiengang wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften.

L Perspektive Master – wie kann es weitergehen?

Das Master-Studium in Gießen führt die innovativen Merkmale des Bachelors in Wirtschaftswissenschaften fort: Es werden zwei Masterstudiengänge mit einem Gesamt-Workload von 120 CP (4 Semester) angeboten: Master of Science in Betriebswirtschaftslehre und Master of Science in Volkswirtschaftslehre.

Es werden mit einem Maximum an Wahlfreiheit ein Major und ein Minor belegt, die eine Spezialisierung auf höchstem Niveau in Richtung der geplanten beruflichen Ausrichtung unserer Master-Absolventen erlaubt.

Je nach gewähltem Master-Studiengang können Sie einen Abschluss in einer der folgenden Fachrichtungen erreichen:

- Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- Volkswirtschaftslehre (VWL)

Durch unterschiedliche Schwerpunktangebote, die teilweise die Schwerpunkte des Bachelor-Studiums fortführen, teilweise aber auch neue Spezialisierungen erlauben, wird der Vielfalt in der Profilbildung der Master-Absolventen zusätzlich Rechnung getragen. Beide Studiengänge schließen mit dem Master of Science ab.

Alle Infos rund um die Bewerbung finden Sie im Bewerbercenter auf unserer Website.

M Zentrale Begriffe

Wir möchten Ihnen gerne einige zentrale Begriffe aus dem universitären Kontext und aus dem Umfeld unseres Fachbereichs im Folgenden kurz skizzieren.

Semester – Fachsemester – Urlaubssemester – Hochschulsemester

Der Begriff Semester bezeichnet das Studienhalbjahr an Hochschulen. Das Wintersemester beginnt an der JLU zum 1. Oktober und das Sommersemester zum 1. April.

Wir sprechen von Fachsemestern, wenn wir damit die Länge Ihres Studiums oder eines Studienabschnitts beschreiben. Wenn Sie sich erstmals in einen Studiengang einschreiben, beginnt beispielsweise Ihr erstes Fachsemester. Wenn Sie Ihr Studium unterbrechen – man spricht dann von Urlaubssemestern, die Sie beim Studierendensekretariat z. B. für die Erziehung eines Kindes oder im Fall einer langwierigen Krankheit beantragen können – zählt diese Zeit nicht als Fachsemester. Hochschulsemester erfassen alle Semester, die Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben waren.

Regelstudienzeit – Maximale Studiendauer

Die Regelstudienzeit ist die Semesterzahl, die für das vollständige Absolvieren eines Studiengangs vorgesehen ist. Die Regelstudienzeit beträgt für den B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften 6 Fachsemester. Sie können das Studium aber auch in einem kürzeren Zeitraum absolvieren. Unabhängig von der jeweiligen Regelstudienzeit liegt die maximale Studiendauer des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften bei 12 Fachsemestern.

Studienabschnitte: Orientierungsphase, Major, WiWi-Minor, Profil-Minor, wissenschaftliche Arbeiten

Der B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften ist in die folgenden Studienabschnitte untergliedert: Orientierungsphase, Major, WiWi-Minor, Profil-Minor und wissenschaftliche Arbeiten. Die einzelnen Studienabschnitte werden in Kapitel E genauer beschrieben. Für jetzt nur so viel: In der Orientierungsphase vermitteln wir Ihnen wesentliche Grundlagen, auf denen die weiteren Studienabschnitte aufbauen.

Module – Lehrveranstaltungen – Vorlesungen – Übungen

Jeder Studienabschnitt besteht aus mehreren Modulen. Ein Modul behandelt eine inhaltlich abgegrenzte Lehreinheit und besteht am FB02 in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen. Die meisten Module im Studiengang bestehen aus den Lehrveranstaltungen Vorlesung und einer sich auf die Inhalte der Vorlesung beziehenden Übung.

Modulcode

Jedes Modul wird mit einem eindeutigen Modulcode gekennzeichnet. Der Modulcode für das Modul Marketing der Professur BWL I lautet beispielsweise „02-BWL:BSc-B1-1“. Die Ziffern „02“ kennzeichnen den Fachbereich, an dem das Modul an der JLU angeboten wird. Durch die Buchstabenkombination „BWL“ wird das Fachgebiet benannt, dem das Modul zugeordnet ist. „BSc“ steht für den Studiengang, in dem das Modul eingebracht werden kann. „B1“ steht für die Professur BWL I und die letzte Ziffer „1“ ist die laufende Nummer für das Modul der Professur BWL I.

Workload und Credit Points

Workload bezeichnet den Aufwand, den Studierende für das Absolvieren der Lehrangebote aufwenden müssen. Der Workload umfasst sowohl die Präsenzzeiten in Vorlesungen und Übungen, als auch die Zeit, die für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, sowie die Zeit für die Vorbereitung auf die Prüfungen aufgewendet werden muss.

Ein Credit Point (CP) entspricht 30 Stunden Workload. Die Module im B.Sc. umfassen mit Ausnahme des Thesis-Moduls 6 CP und entsprechen somit einem Arbeitsaufwand von 180 Stunden. Der B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften ist mit einem Workload von 30 CP pro Semester als Vollzeitstudium angelegt.

Mitteilungen der JLU (MUG) – Allgemeine Bestimmungen (AllB) – Spezielle Ordnung (SpezO)

Rechtsverbindliche Regelungen zu allen Studiengängen der JLU Gießen finden Sie in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG). Die MUG enthalten die sogenannten Allgemeinen Bestimmungen (AllB), die für alle modularisierten Studiengänge an der JLU und somit auch für den B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften der JLU gelten. Die Speziellen Ordnungen (SpezO) enthalten die rechtlichen Rahmenbedingungen, die individuell für die einzelnen Studiengänge gelten.

Prüfungsanspruch

Der Prüfungsanspruch ist das Recht, in einem Studiengang Studien- und Prüfungsleistungen ablegen zu dürfen. Sie verlieren den Prüfungsanspruch, wenn Sie einen Studiengang endgültig nicht bestanden haben. Dies ist im B.Sc. in Wirtschaftswissenschaften beispielsweise der Fall, wenn Sie ein Modul endgültig nicht bestanden haben oder das 6-semestrige Studienprogramm nicht innerhalb der maximalen Studiendauer von 12 Fachsemestern absolvieren.

Proseminar & Bachelor-Thesis

Proseminar und Bachelor-Thesis sind die beiden Module im Studienblock „Wissenschaftliche Arbeiten“. Das Proseminar ist die erste wissenschaftliche Arbeit, die Sie im Studiengang B.Sc. Wirtschaftswissenschaften verfassen werden. Nachdem Sie das Proseminar absolviert haben, verfassen Sie gegen Ende Ihres Studiums die Bachelor-Thesis. Mit Proseminar und der Bachelor-Thesis stellen Sie unter Beweis, dass Sie erworbene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und das Methodenwissen auf konkrete Problemstellungen anwenden können. Weiterführende Informationen finden Sie in Kapitel E.2.4.

Stud.IP & FlexNow

Stud.IP und FlexNow sind zwei Applikationen, die Sie durch Ihr Studium hindurch begleiten werden. Stud.IP ist ein Learning Management System, mit dem Organisation und Durchführung der Präsenzveranstaltung unterstützt wird. Sie erhalten über Stud.IP vielfältige Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Zeiten, Räume, Unterlagen zum Download etc.) und können auch mit Lehrenden und anderen Studierenden interagieren.

FlexNow ist ein Prüfungsverwaltungssystem, mit dem Sie sich zu Prüfungen an- und abmelden und welches alle Ihre Prüfungsergebnisse speichert und verwaltet. Sie können sich über FlexNow jederzeit einen Leistungsnachweis mit einer Übersicht über Ihre Studienleistungen erstellen.

JLU-E-Mail-Adresse

Alle Studierenden der JLU Gießen sind verpflichtet, an ihre universitäre E-Mail-Adresse gerichtete Nachrichten regelmäßig zu lesen. Entsprechende Nachrichten werden – sofern gesetzlich zulässig – ausschließlich per E-Mail übermittelt und gelten mit der Bereitstellung im universitären Postfach als zugestellt. Informationen zur neuen Benutzungsordnung finden Sie online unter den Mitteilungen der JLU Gießen (MUG).

In diesem Zuge kommuniziert der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit Studierenden ausschließlich über die E-Mail-Adressen der JLU Gießen. Anfragen von Studierenden müssen zwingend von einer JLU-Mailadresse (in der Regel: vorname.nachname@wirtschaft.uni-giessen.de) versendet werden. E-Mail-Anfragen von Privatadressen werden von den Organisationseinheiten am FB 02 und deren Mitarbeitern nicht bearbeitet.

N Kontaktadressen

Hier finden Sie wichtige Kontaktadressen, die Sie für Ihre Studienangelegenheiten benötigen.

Prüfungsamt und Studienkoordination des Fachbereichs

Geschäftsleitung	Studienkoordinatorin	Sachbearbeitung
Dr. Jana Brandt	Marianne Löhr	Lea Becker Horst Becker Suzan Gündüz

Postanschrift	Sprechzeiten	Email
Prüfungsamt FB 02 Licher Straße 70 35394 Gießen	www.uni-giessen.de/fbz/fb02/service-fuer-studierende/service-center/kontakt Tel.: 0641 99-24500 Fax: 0641 99-24509	pruefungsamt@wirtschaft.uni-giessen.de studiendekanat@wirtschaft.uni-giessen.de praktikum@wirtschaft.uni-giessen.de

Prüfungsausschussvorsitzender des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Georg Götz
www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/professuren/vwl/goetz

Dekanat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Dekan	Prodekanin	Studiendekan
Prof. Dr. Alexander Haas	Prof. Dr. Christina Bannier	Prof. Dr. Jürgen Meckl

Referent	Sekretariat	
Kim Johannes Habermehl	Irena Müller	Diana Guja

https://www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/dekanat

Studierendensekretariat der Justus-Liebig-Universität Gießen

Goethestraße 58
35390 Gießen

Tel.: 0641 99-16400 („Call Justus“)
Fax: 0641 99-12159

Email: stud-sekretariat@admin.uni-giessen.de

www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/5/studisek/oeffnungszeiten

Abteilung für Ausbildungsförderung (BAföG) des Studentenwerks Gießen

Otto-Behaghel-Straße 23
35394 Gießen

Tel.: 0641 40008-0
Fax: 0641 40008-109

www.studentenwerk-giessen.de

BAföG-Beauftragter des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Bescheinigungen, die Sie zur Vorlage für Ihr BAföG benötigen, erhalten Sie beim BAföG-Beauftragten des Fachbereichs.
Ansprechpartner:
Prof. Dr. Alexander Haas
Professur für Marketing und Verkaufsmanagement

www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/professuren/bwl/marketing-verkaufsmanagement

Akademisches Auslandsamt

Goethestraße 58
35390 Gießen

https://www.uni-giessen.de/internationales/kontakt

Studentische Initiativen

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften	Consulting Network
Arbeitskreis Börse	Enactus
MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis	AIESEC

https://www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/ueberuns/einrichtungen-fb02/studentische-initiativen

Studieren mit Behinderung / chronischer Erkrankung

Magdalena Keim
Tel.: 0641 99-16216

Email: studium-barrierefrei@uni-giessen.de

https://www.uni-giessen.de/studium/beratung/studmitbehinderung

Beratung bei psychischen Problemen, Stress und Prüfungsangst

Psychologische Beratung durch den Asta der JLU

Studiencoaching am ZfbK der JLU

Beratung durch das Studentenwerk Gießen

Stressbewältigung von/für Studierende vom Fachbereich Psychologie

Büro für Chancengleichheit

Goethestraße 58
35390 Gießen

Telefon: 0641-99-12050
Telefax: 0641-99-12059

https://www.uni-giessen.de/org/admin/stab/bfc/uu

Dezentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Dr. Jana Brandt
Marianne Löhr

www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/ueberuns/einrichtungen-fb02/dezentrale-frauenbeauftragte

O Individueller Studienverlaufsplan zum selbst ausfüllen

Studienbeginn in einem Wintersemester

Sem.						CP pro Sem.
1	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis	30
2	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik	30
3						30
4						30
5						30
6						30
Summe CP insgesamt						180

Studienbeginn in einem Sommersemester

Sem.						CP pro Sem.
1	Management II	Finance	Mikroökonomie II	Makroökonomie II	Formale Grundlagen der Statistik	30
2	Management I	Accounting	Mikroökonomie I	Makroökonomie I	Mathematik für WiWis	30
3						30
4						30
5						30
6						30
Summe CP insgesamt						180